



**Menschen- und
Arbeitsrechte
weltweit verbindlich
schützen!**



„MENSCH. MACHT. HANDEL. FAIR.“
ist eine gemeinsame Kampagne von:



www.forum-fairer-handel.de



www.weltladen.de

Weitere Träger der Kampagne:



Hier finden Sie Ihren Weltladen, das Fachgeschäft
für Fairen Handel:



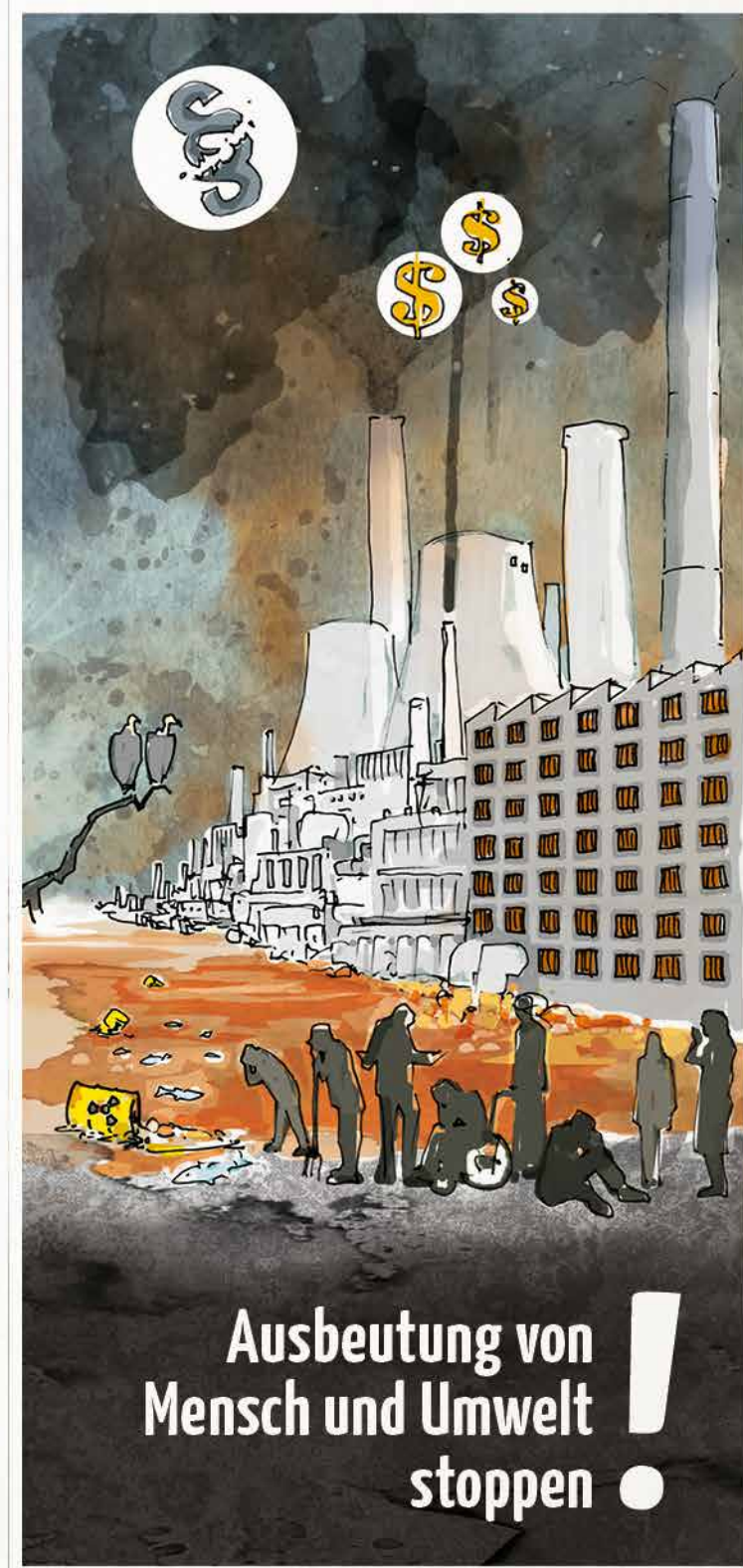
Gefördert von der Europäischen Union und von Engagement Global im Auftrag des BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Februar 2018

Für den Inhalt dieser Publikation sind allein die Herausgeber verantwortlich;
die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Europä-
ischen Union, von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.



**Ausbeutung von
Mensch und Umwelt
stoppen !**



Unternehmen müssen echte Verantwortung übernehmen!

Getrieben vom Streben nach grenzenlosem Wachstum geht es in der Wirtschaft häufig unfair zu. Auch deutsche Unternehmen sind immer wieder an Menschenrechtsverletzungen im Ausland beteiligt oder profitieren davon.

Wie sähe eine Welt aus, in der Unternehmen nicht mehr dem Profit, sondern den Menschen und dem Planeten verpflichtet sind? Der Faire Handel zeigt seit über 40 Jahren, dass ein anderes Wirtschaften möglich ist.



Damit in Zukunft alle Unternehmen weltweit verantwortungsvoll wirtschaften, braucht es strengere Regeln. Die Unternehmen müssen gesetzlich dazu verpflichtet werden, entlang ihrer gesamten Lieferkette Menschenrechte und



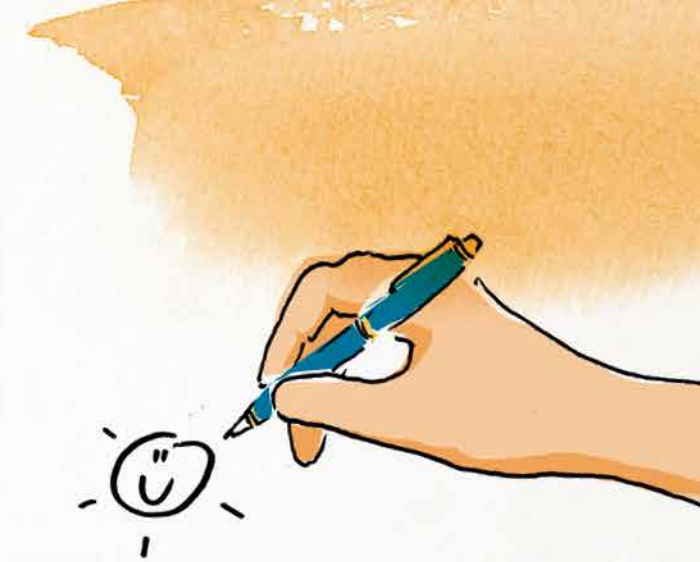
Arbeitsstandards einzuhalten. So eine Verbindlichkeit zu schaffen, ist Aufgabe unserer Politik.



Die Welt will nachhaltiger und gerechter werden

Deutschland hat sich dazu verpflichtet, für sozial- und umweltverträgliche Produktionsweisen weltweit zu sorgen – unter anderem im Rahmen der Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs).

Die 193 UN-Mitgliedsstaaten, also fast alle Länder dieser Erde, haben sich 2015 darauf geeinigt, die globalen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Probleme gemeinsam anzugehen. Dazu haben sie sich 17 Ziele gesetzt, die für die Länder des Globalen Nordens und Südens gleichermaßen gelten. Auch der Schutz von Menschen- und Arbeitsrechten steht dabei auf der globalen Agenda. Und hier gibt es auch für Deutschland noch jede Menge zu tun!



Ihr Name für den Wandel!

Faire Arbeitsbedingungen für alle können nur erreicht werden, wenn Unternehmen gesetzlich verpflichtet werden, Menschenrechte entlang ihrer gesamten Lieferkette zu achten.

Erinnern wir die Politiker/innen daran, dass sie es in der Hand haben, die Ausbeutung von Mensch und Umwelt durch Unternehmen zu stoppen! Am 12. Mai 2018, dem Weltladentag, geht's los: Weltläden in ganz Deutschland sammeln Unterschriften und leiten sie nach der Fairen Woche im Herbst an die Mitglieder des Bundestags weiter.

Unterzeichnen auch Sie den Appell an die Bundestagsabgeordneten aus Ihrem Wahlkreis in Ihrem Weltladen.



Weitere Informationen gibt es online unter: www.forum-fairer-handel.de/kampagne